

„ALTE HEIMAT – NEUE HEIMAT“

Flüchtlinge und Vertriebene im Raum Lingen
nach 1945

Im Auftrage der Stadt Lingen (Ems)

herausgegeben
von
Andreas Eiyneck

Gedruckt mit Mitteln der Johann-Alexander-Wisniewsky-Stiftung

Emslandmuseum Lingen
Lingen (Ems) 1997

Vorwort	7
Beiträge:	
Die Flucht und Vertreibung der Deutschen aus dem Osten und ihre Aufnahme in Westdeutschland	<i>Annette Wilbers</i> 9
Vom Land in die Stadt. Die Aufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen im Kreis Lingen im Spiegel der Statistik	<i>Bernhard Parisius</i> 25
Des Kreises größte Sorge: Flüchtlings- und Wohnraumnot	<i>Andreas Einyck</i> 39
Der Anteil der Flüchtlinge und Vertriebenen am Aufbau des Wirtschaftsstandortes Lingen nach 1945	<i>Georg Wenzel und Annette Wilbers</i> 79
„Unterwegs nach einem Zuhause“ – Die Wurzeln der Grafschaft Glatzer Katholiken in der Vertreibung liegen in Listrup	<i>Michael Hirschfeld</i> 103
Katholische Flüchtlingsvereinigungen – die Hedwigskreise im Raum Lingen	<i>Kurt Dröge</i> 113
Die Eingliederung der Ostvertriebenen in das Gemeindeleben seit 1945	<i>Pastor Walter Kruse</i> 125
Veränderungen in der lutherischen Kirche im Altkreis Lingen durch den Zuzug von Flüchtlingen und Vertriebenen nach 1945	<i>Gerhard Dreger</i> 137
Dokumente zur kirchlichen Betreuung der „evang.-luth. Flüchtlinge“ im Kreise Lingen	153
Die Vertriebenenverbände im Raum Lingen	<i>Andreas Einyck und Bernd Lau</i> 161
„Freundeskreis Fraustädter Ländchen e.V.“ – Vereinsstrukturen, Mitteilungsblatt und Archiv in Lingen	<i>Susanne Harms, Katrin Luzar und Heike Rath</i> 175
Gefühle und Gedanken der Heimatvertriebenen bei ihrer Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen Gesellschaft	<i>Dietmar Sauermann</i> 189
Zur archivischen Überlieferung über Flüchtlinge im Kreis Lingen nach dem Zweiten Weltkrieg	<i>Heiner Schüpp</i> 217
Anmerkungen zu den Interviews mit Flüchtlingen und Vertriebenen	<i>Stephanie Jans-Wenstrup und Hilko Linnemann</i> 223

Interviews und Berichte:	Seite
Wir hatten das Glück, die ersten zu sein... ..	<i>Heinz Jakschies</i> 227
Die Chance, noch einmal anfangen zu dürfen, kann neue Kräfte wecken.... ..	<i>Aloysius Regenbrecht</i> 245
Messingen – vier Jahre lang meine zweite Heimat	<i>Joachim Siebert</i> 257
Memelkinder – das Leben geht weiter	<i>Agnes Dojan</i> 271
„Nein, wir haben hier Maler genug, hier braucht sich keiner mehr selbständig zu machen.“ ...	<i>Joachim Kloth</i> 285
Wenn man davon spricht, ist schon Wehmut dabei. Aber zu Haus sind wir hier.	<i>Elsbeth Panten</i> 299
Wo der Ural seine Berge hat... ..	<i>Maria van Kampen</i> 307
Unser Schutzgeist ist eben der Rübezahl... ..	<i>Hilde Hohaus</i> 321
In einem Geschäft bewährt sich halt auf Dauer das Vertrauen und die Ehrlichkeit	<i>Paul Köhler</i> 335
Heimat bleibt Heimat, wenn man auch nicht mehr hingeht	<i>Gerhard Hauptmann</i> 343
Man muß sich ja auch ein bißchen was gefallen lassen, wenn man mit nichts kommt... ..	<i>Käthe Fischer</i> 351
Jetzt mag ich Lingen wieder viel lieber, weil ich rüberfahren kann	<i>Inge Göhring</i> 363
Als ich einem jungen Polen erklärte, daß ich in Glatz geboren bin, sagte er mir ganz klar: „Ich auch“, das sagt doch eigentlich alles.	<i>Heinrich Ruffert</i> 377
Mein Hochzeitsgeschenk vom Chef in Lingen war ein Lastwagen voll Torf zum Heizen	<i>Philomena Lewicki</i> 387
Die Heimat ist einfach für mich hier im Emsland	<i>Franz Pischel</i> 399
Oft wird übersehen, daß wir Deutsche aus Deutschland nach Deutschland vertrieben wurden.	<i>Johannes Leuchtenberger</i> 411
Wenn man nichts hat, ist man auch risikofreudig!	<i>Alexander Wisniewsky</i> 429
Also vom Emsland bin ich wirklich bedient	<i>Johanna Klimowitsch</i> 445
Und in Emsbüren, da waren wir sofort gerne gesehen: „Jetzt kommen die Polacken“	<i>Maria Albering</i> 459
„Drüben im Osten ist eine Bombe gefallen – der Dreck ist bis hierher gespritzt“	<i>Anneliese Herbes</i> 471
Im Emsland gab es mal einen schönen Spruch: „Die drei großen Übel, das waren die Wildschweine, die Kartoffelkäfer und die Flüchtlinge...“	<i>Manfred Meißner</i> 487